



St. Gallerstrasse 50, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 15 12

JAHRESBERICHT 2013

Familienzentrum
Winterthur

Familienzentrum Winterthur

Das Familienzentrum ist ein offener Begegnungsort für Mütter, Väter und Betreuungspersonen von Kleinkindern im Alter von 0 bis 5 Jahren in Winterthur und Umgebung.

In der **Cafeteria** besteht die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, den Kreis der Familie zu durchbrechen und Ermutigung, Entlastung und Austausch für den Alltag zu finden.

Ihre Kinder sind im **Spielzimmer** neben der Cafeteria herzlich willkommen. Sie haben die Möglichkeit in einem anregenden Umfeld ausgiebig zu spielen und neue Spielgefährten zu finden. Dies fördert die Sozialkompetenz und die Integration. Ihre Kinder werden dabei betreut und können jederzeit zu ihrer Begleitperson zurück.

Das Familienzentrum bietet diverse weitere **Angebote und Kurse** an:

- Kinderhüte
- Eine Wickel- und Stillmöglichkeit
- Kleider-/Spielsachenbörse für Babys & Kleinkinder
(März/September)
- Kurse rund um die Themen Elternsein, Gesundheit und Kreativität
- Umfangreiche Infothek
- Fortlaufende Rückbildungs- und Fitgymnastik
- Verschiedene Singgruppen
- Regelmässiger Mittagstisch
- Deutschsprachiger interkultureller Eltern-Kind-Treff
- Monatlicher Treff für Familien mit Migrationshintergrund
- Zwillingstreffen
- Mütter- und Väterberatung
- Möglichkeit zu bezahlter Mitarbeit in Spielzimmer und Cafeteria
- Vermietung der Familienzentrum-Räumlichkeiten

Weitere Informationen finden Sie auf der letzten Seite sowie auf unserer Homepage www.familienzentrum-winterthur.ch



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstands	4
Bericht der Betriebsleitung	6
Besucherstatistik.....	8
Angebotsstatistik	9
Kursstatistik	9
Vorstellung Vorstand, Betriebsleitung & Leiterin Kinderbetreuung.....	11
Impressionen 2013	14
Unsere Mitarbeiterinnen im Familienzentrum 2013	16
Kinderkleider- und Spielsachenbörse 2013	17
Fashion Event	19
Erfolgsrechnung Ertrag	20
Erfolgsrechnung Aufwand	21
Bilanz per 31. Dezember 2013.....	22
Kommentar zur Jahresrechnung 2013.....	23
Bericht der Revisorin	24
Verdankung Betriebsbeiträge, Spenden, Mithilfe	25



Impressum

Redaktion, Layout : Inken Schöner

Titelseite : Tomi Schaltegger

Druck: dietrich+wolf ag, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur

Auflage: 500 Stück

Bericht des Vorstands

Nach der Umstrukturierung im Jahr 2012, stellte die Kündigung der Betriebsleiterin uns vor eine neue Herausforderung.

Nachdem uns Susan Frauchiger zu Ende März 2013 verliess, musste in kurzer Zeit eine handlungsfähige Lösung her, damit der Alltag im Familienzentrum nicht gestört wird und wir weiterhin unserem Auftrag erfüllen können.

Vier Frauen aus dem damaligen Vorstandsteam haben sich sofort bereiterklärt, zusätzlich zu der bisherigen ehrenamtlichen Arbeit, die Aufgaben der Betriebsleitung gemeinsam zu übernehmen.

Inken Schöner, unsere langjährige Vorstandsfrau, mit einem grossen Erfahrungsschatz, macht nun das Ressort Finanzen und optimiert als Betriebswirtschaftlerin die Buchführung des Familienzentrums.



Carmen Bordogna-Hänle, auch seit vielen Jahren im Vorstand und unermüdlich und mit grosser Herzlichkeit für das Familienzentrum im Einsatz, übernimmt nun vollständig die Öffentlichkeitsarbeit.

Annabelle Villard, seit 5 Jahren mit dabei, führt weiterhin die Cafeteria mit viel Herz und Verstand, organisiert die Vermietungen unserer Räumlichkeiten und plant Veranstaltungen.

Nadja Hämmerle übernahm als Sozialpädagogin die pädagogische Leitung des Familienzentrums mit dem Schwerpunkt der

Netzwerkarbeit in diesem Bereich.

Wie bisher leitet Amparo Schwager als Fachfrau Betreuung das Spielzimmer mit viel Herz und gewohnter Kompetenz.

Durch die Aufteilung der Betriebsleiterinnenstelle auf vier Frauen, war es uns möglich, die Präsenzzeit während der Öffnungszeiten zu erhöhen. Seit April 2013 ist nun stets eine Betriebsleiterin als Ansprechpartnerin für die Besucher/innen und Mitarbeiterinnen anwesend.

Wir möchten allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, Geldgebern, freiwilligen und bezahlten Mitarbeiterinnen für ihr grosses Engagement herzlich danken. Ohne Sie wäre ein reibungsloser Familienzentrumsbetrieb nicht möglich.



Einen ganz besonderen Dank möchten wir unserer ehemaligen Betriebsleiterin Susan Frauchiger aussprechen. Sie hinterliess einen bestens organisierten Betrieb, mit einer hervorragenden Vernetzung. Dank ihr konnten wir ohne Probleme sofort mit der Arbeit starten. Ihr langjähriges Engagement hat das Familienzentrum nachhaltig in positiver Weise geprägt.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei Nadja Hämmerle, welche das Familienzentrum seit 2011 mit viel Engagement und Energie unterstützte und uns zum Jahresende verlassen hat.

Wir wünschen beiden Frauen für ihre berufliche und private Zukunft das Beste.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes, aufregendes, lustiges und erfolgreiches Jahr 2014 mit allen Menschen, die Teil des Familienzentrums sind.

Neu aufgestellt und mit vielen Ideen für die Zukunft gehen wir das neue Jahr an.



Für den Vorstand
Ingrid Schneider-Unseld

(Anm. d. Red.: Die Fotos von unseren Vorstandsfrauen entstanden bei einem von Susie organisierten „Cupcakes-Backen“ für die Ehrenamtlichen mit ihren Kindern)

Bericht der Betriebsleitung

Das vergangene Jahr war für uns vier Betriebsleiterinnen eine grosse Herausforderung. Galt es doch, den hohen Standard, den unsere scheidende Betriebsleiterin Susan Frauchiger in den vergangenen drei Jahren gesetzt hat, zu halten.

Nachdem unser **4-Betriebsleiter-Modell** auch kritisch beäugt wurde, wollten wir die Kritikpunkte ernst nehmen und vorhergesagten Konfliktsituationen vorbeugen. Die Ansprechpersonen für Fach- und Finanzvernetzung wurden auf Nadja Hämmerle-Piatti und Inken Schöner beschränkt. Anabelle Villard war weiterhin für die Cafeteria zuständig und Carmen Bordogna-Hänle für die Öffentlichkeitsarbeit. Ein regelmässiger Austausch in Form von kurzen Sitzungen alle 14 Tage und eine klare Kommunikationsregel für die Beantwortung aller zentral eingehenden E-Mails haben gut entgegengewirkt.

Des Weiteren hatten wir bereits im Vorfeld Aufgaben von Susan Frauchiger möglichst ressortnah aufgeteilt, so dass die Zuständigkeit klar war. Jetzt, nach einem Jahr, können wir rückblickend sagen, dass das Modell durchaus tauglich ist. Dennoch haben wir uns entschlossen, nachdem Nadja Hämmerle-Piatti zu Ende 2013 ihre Stelle gekündigt hat, um sich beruflich neu zu orientieren, auf eine Zweierleitung mit Carmen Bordogna-Hänle und Inken Schöner umzustellen und um Anabelle Villard so mehr Freiraum für weitere Entwicklung der Cafeteria zu ermöglichen. Die fachliche Vernetzungsarbeit im Spielzimmer wird dann Amparo Schwager offiziell übernehmen, die ja auch schon jetzt bei den entsprechenden Stellen be- und anerkannt ist.

Um auch die Mitarbeiter mit den neuen Strukturen vertraut zu machen, hat Ingrid Schneider-Unseld im Frühjahr für alle Mitarbeiter einen **Workshop** zum Thema „Organisationsstrukturen im Familienzentrum“ für alle Mitarbeiter durchgeführt.

Berufsintegrationsprojekte konnten wir auch 2013 erfolgreich in Zusammenarbeit mit HEKS und kjz realisieren. Neben einer Mitarbeiterin, die uns bereits seit 2012 über HEKS unterstützt und 2014 auch fest im Familienzentrum angestellt wird, haben wir auch über die Jugend- und Familienberatung des kjz eine weitere Mitarbeiterin vermittelt bekommen. Ihr bieten wir die Möglichkeit, einmal in der Woche in der **Cafeteria** auszuhelfen. Die so erreichte Tagesstruktur unterstützt sie in ihrem Wiedereingliederungsprozess und bei der Suche nach einer passenden Arbeitsstelle.

Auf Nachfragen dieser Abteilung des kjz versuchen wir auch neutrale Begegnungsräume ausserhalb der Öffnungszeiten für Eltern und Kinder mit schwierigen Familienhintergründen zu schaffen. Dies kann auch auf einer informellen Ebene ausserhalb der Öffnungszeiten

geschehen und durch die räumliche Nähe des Familienzentrums zum kjz auch kurzfristig vereinbart werden.

Da die **Leistungsverträge** sowohl mit der Stadt, als auch mit dem kjz (ehem. Jugendsekretariat des Kantons ZH), Ende 2013 ausliefen, mussten wir hier klären, wie die Finanzierung fortgesetzt werden kann. Da der Frühförderkredit der Stadt Winterthur im September erneut genehmigt wurde und nun auch fester Bestandteil im Budget der Stadt ist, wird der Leistungsvertrag mit der Stadt ab 2014 erneuert werden.

Neu muss für Gelder vom Kanton jährlich ein Antrag auf **Subventionen** gestellt werden. Dies haben wir im Sommer für 2014 getan. Eine Vorabinformation lässt und hier aufatmen: Es werden auch 2014 wieder Gelder für das Familienzentrum gesprochen. Wir sind beiden Stellen sehr dankbar, dass sie uns, auch fachlich, unterstützen und für unsere Belange immer ein offenes Ohr haben.

Ausgesprochen dankbar sind wir den Stiftungen, die uns erneut mit grosszügigen Betriebsbeiträgen in Höhe von insgesamt CHF 70'000 unterstützt haben und so, trotz des zunächst eigenwilligen Betriebsleitungs-Modells weiterhin Vertrauen in uns und die Arbeit für das Familienzentrum gesetzt haben.

Die **Besucherzahlen** waren 2013 konstant im Vergleich zu 2012. Wir hatten rund 250 BesucherInnen weniger, was sich sicher auch darauf zurückführen lässt, dass es 2012 zahlreiche Jubiläumsanlässe gab, die zusätzliche Besucher angezogen haben. Wir sind über diese Entwicklung froh, da ein weiteres Wachstum bei den Besucherzahlen vor allen Dingen die Qualität im Spielzimmer belastet hätte.

Im **Spielzimmer** gab es 2013 keine wesentlichen Veränderungen. Es wurden neue Mitarbeiterinnen eingestellt, um für Krankheitsausfälle und Urlaubszeit mehr Springerinnen zu haben. Vor allen Dingen im Winter ist eine stabile Personalsituation wichtig, um der Aufsicht von bis zu 40 Kindern an einem Winternachmittag gerecht zu werden. An solchen Spitzentagen kommen wir um eine zusätzliche Schicht nicht herum. Dies kann nun mit einer dichteren Personaldecke gewährleistet werden.

Personell werden wir, wie schon anfangs erwähnt, eine kleinere Umstrukturierung vornehmen. Dies wird vor allen Dingen aufgrund des Weggangs von Nadja Hämmerle-Piatti geschehen. Ihr wünschen wir privat und beruflich alles Gute.

Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen, die das Jahr 2014 für uns bereithält.

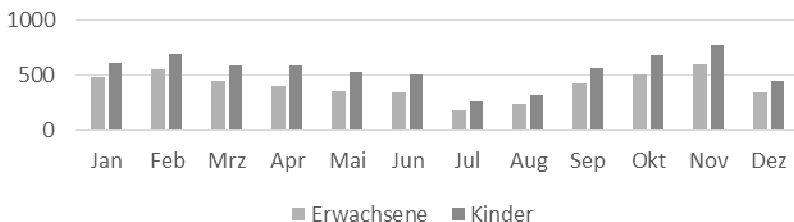
Für die Betriebsleitung

Inken Schöner

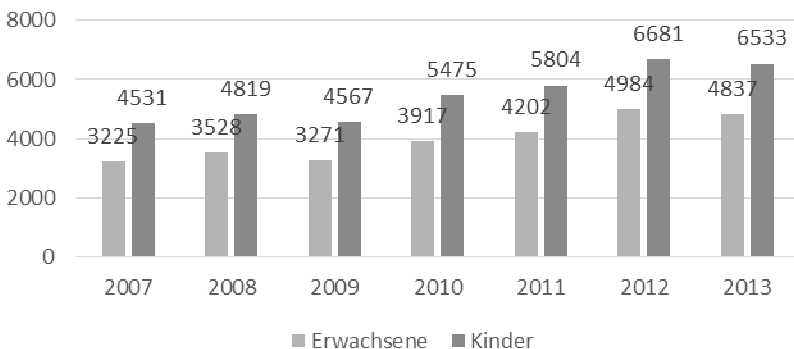
Besucherstatistik

Im Jahr 2013 durften wir 11'370 kleine und grosse Besucher im Familienzentrum begrüßen. Im Vergleich zu 2012 hatten wir 295 Besucher weniger, was sicher auch auf die monatlichen Aktionen im Jubiläumsjahr zurückzuführen ist, die 2012 mehr Besucher angelockt haben. Grundsätzlich scheinen sich die Besucherzahlen nun bei 11'000 einzupendeln, eine Entwicklung, die wir begrüßen, da uns ein weiteres Wachstum eine Qualitätssicherung im Spielzimmer erschwert hätte. Erneut zeigt sich, dass wir auf die 2011 eingerichtete Stelle der Leiterin für die Kinderbetreuung nicht mehr verzichten können. Auch 2013 haben viele Erstbesucher den Weg ins Famze gefunden, neben unseren „Stammkunden“, die fast täglich oder an festen Wochentage zu uns kommen.

Anzahl BesucherInnen 2013



Anzahl BesucherInnen Vergleich 2007-2013



Angebotsstatistik

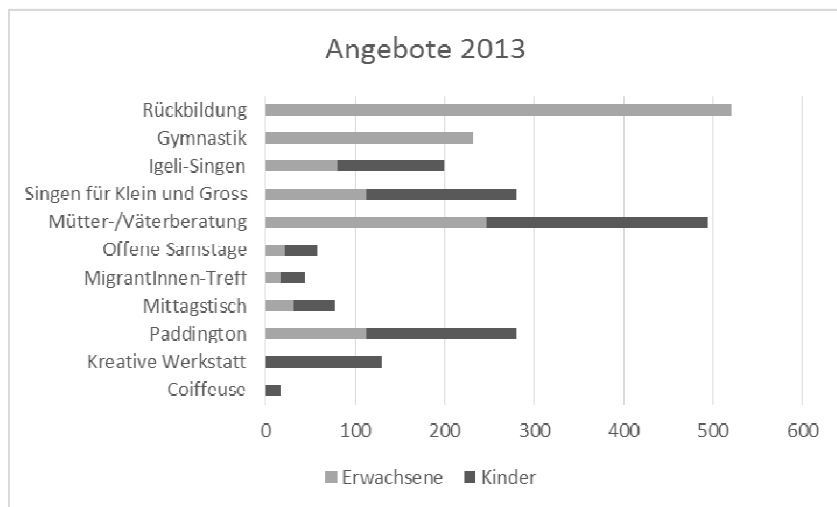
2013 gab es bei einigen Angeboten Wechsel in der Leitung. Vor allen Dingen die Singangebote am Montag und Mittwoch konnten nur bis Juni durchgeführt werden. Für das Igeli-Singen konnte bisher keine Nachfolge gefunden werden. Auch beim 14-tägigen „Singen für Klein und Gross“ gab es durch einen Wechsel in der Anbieterleitung einige Ausfälle bzw. Wochen ohne Angebot. Die Zahlen in der Statistik beziehen sich daher nur auf 8 Monate, in denen das Angebot stattgefunden hat.

Da sich Maria Schweizer entschlossen hat, das Familienzentrum zu verlassen, mussten wir für den Migrantinnentreff eine neue Leitung suchen. Mit Mina Habermann, die schon die Kreative Werkstatt anbietet, haben wir eine sehr motivierte und engagierte Nachfolgerin gefunden, die den Treff allerdings erst ab Oktober übernehmen konnte. Neu heisst der Treff „Multikultureller Treff für Mütter mit Kindern“. Ebenfalls seit Oktober haben wir wieder eine Coiffeuse, die einmal im Monat den kleinen Kunden die Haare schneidet. Und auch der Mittagstisch hat sich wieder etabliert mit einer festen Leitung, die einmal im Monat vorangemeldete Besucher beköstigt.

Offene Samstage fanden 2013 zweimal statt.

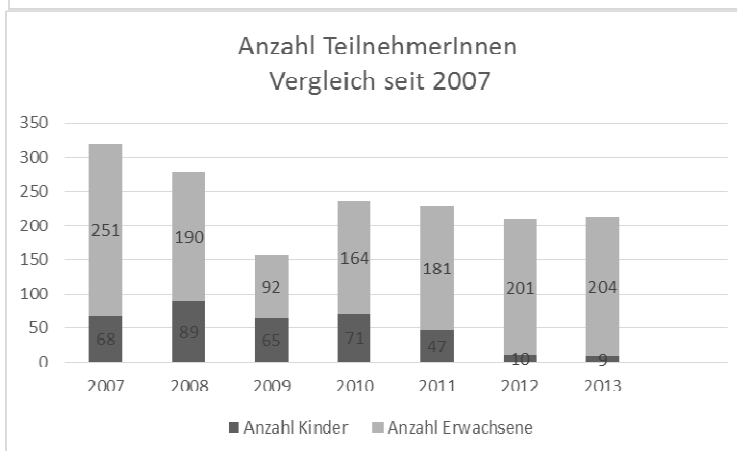
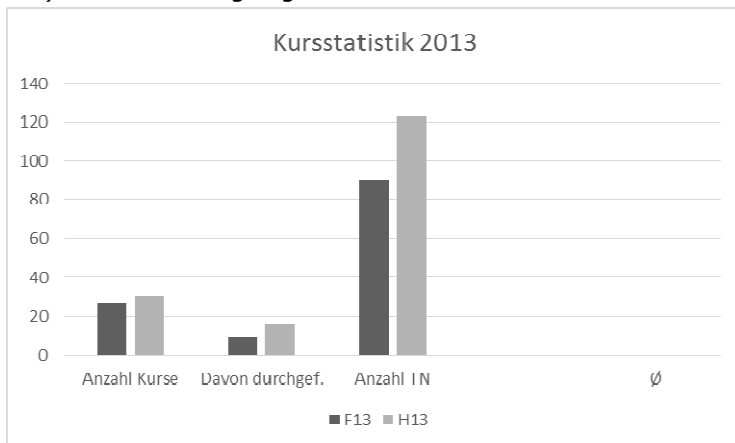
Ansonsten hat sich am Rhythmus der Angebote nichts geändert:

- Wöchentlich: Rückbildungsgymnastik und Fit-Gymnastik
- 14-tägig: Kreative Werkstatt, Singangebote, Mü/Vä-Beratung
- Monatlich: Kindercoiffeuse, Migrantinnentreff, Zwillingstreff



Kursstatistik

Leider ist die Quote der Kurse, die durchgeführt werden immer noch nicht befriedigend. Von insgesamt 58 Kursen konnten nur 25 durchgeführt werden. Ebenso ist die Teilnehmerzahl pro Kurs nicht immer zufriedenstellen, wir sind daher sehr froh, wenn sich einige Kursleiter bereit erklären, Kurse auch mit z.B. nur 3 Teilnehmern stattfinden zu lassen. Manchmal ergibt sich hieraus aber auch ein Werbeeffekt, der dazu führt, dass manche Kurse im Folgehalbjahr (H13) erneut mit grösserer Teilnehmerzahl durchgeführt werden können. Wie auch schon 2012 hatten wir wenig bzw. keine Kurse für Kinder. Das Interesse scheint hier eher gering, auch ist es schwer Kurse für Kinder im Zielgruppenalter (0-5J.) anzubieten. Hier sind unsere Angebote (s. S. 9) offensichtlich geeigneter.



Vorstellung Vorstand, Betriebsleitung & Leiterin Kleinkindbetreuung

Vorstand



Präsidium

Ingrid Schneider

(im Famze seit Sommer 2011)

Mit Johanna & Charlotte (4)

Ausbildung: Sozialpädagogin

Beruf: Sozialpädagogin, Familienfrau

ingrid.s@familienzentrum-winterthur.ch



Kursprogramm

Diana Schmidli

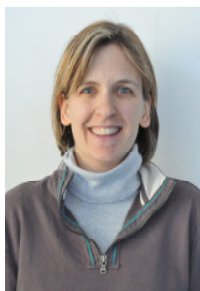
(im Famze seit März 2008)

Mit Sandro (11 ½)

Ausbildung: Kaufmännisch Angestellte

Beruf: Sachbearbeiterin Forschung & Entwicklung Pflege, Familienfrau

diana.s@familienzentrum-winterthur.ch



Inserate

Susie Paul

(im Famze seit Februar 2007)

Mit Vincent (8) und Louis (1/2)

Ausbildung: Sprachlehrerin

Beruf: Lehrerin

vorstand@familienzentrum-winterthur.ch

Betriebsleitung

PR und Marketing



Carmen Bordogna-Hänle

(im Famze seit 2009)

Chloé (4 ½), Liam (2 ¾)

Ausbildung: Dipl. Kauffrau

carmen.b@familienzentrum-winterthur.ch

Finanzen



Inken Schöner

(im Famze seit Februar 2007)

Mit Louise (8) und Julius (5 ½)

Ausbildung: Diplom-Betriebswirtin

inken.s@familienzentrum-winterthur.ch

Cafeteria und Vermietungen



Anabelle Villard

(im Famze seit Februar 2008)

Mit Benjamin (7), Avelina (3)

Ausbildung: Theaterpädagogin

anabelle.v@familienzentrum-winterthur.ch

Betriebsleitung

Spielzimmer



Nadja Hämmerle

(im Famze seit Sommer 2011)

Mit Moritz (5), Tarja (3)

Ausbildung: Sozialpädagogin

info@familienzentrum-winterthur.ch

Leiterin Kleinkindbetreuung



Amparo Schwager

(im Famze seit November 2011)

Mit Dominik (17) und Melanie (13)

Ausbildung: Kleinkinderzieherin, Wald-
Spielgruppenleiterin

kinderbetreuung@familienzentrum-winterthur.ch

Impressionen 2013

Ein Jahr nach unserem 20-jährigen Bestehen ging es 2013 ein wenig ruhiger zu. Wir hatten u.a. einen internen Backtermin mit Susie,



einen schönen Offenen Herbst-Samstag mit Risotto, ZumbAtomic mit Sandra und natürlich kam der Samichlaus wieder bei uns vorbei und brachte Grittibänze mit.



Unsere Mitarbeiterinnen im Familienzentrum 2013

Im Spielzimmer

Alexandra Etter-Waldner, Vreni Fischer, Alexia Käser, Christine Kraft, Mirjeta Mehmeti, Angela Ott, Lusine Petrosyan, Therese Rohr, Maria Schweizer, Sandra Walter

In der Cafeteria

Andrea Candrian, Catherine Kaeser, Layla T. Klinger, Corina Ilg, Yvonne Müller, Angela Ott, Sandra Plüer, Anke Schnider, Danja Wälchli

Wir danken allen Mitarbeiterinnen ganz herzlich für ihren Einsatz – wo wären wir ohne sie?

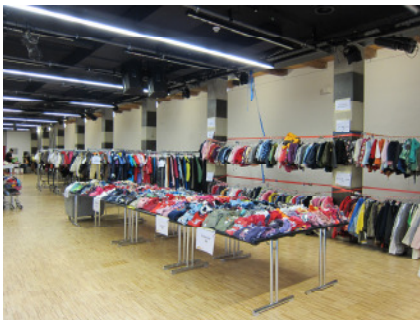
Maria Schweizer, Sandra Walter, Alexia Käser und Catherine Kaeser, die während des Jahres ausgetreten sind, wünschen wir privat und beruflich alles Gute für die Zukunft und danken ihnen für ihren Arbeit.



Kinderkleider- und Spielsachenbörse 2013 – Ein Rückblick auf 20 „Börsenjahre“

Viele Mütter verbinden mit der Börse kleine Geschichten und Anekdoten der eigenen Kinder, die inzwischen längst aus dem Kleinkindalter entwachsen sind. Die „Börse in der alten Kaserne“ ist für Winterthurer zu einem festen Begriff geworden.

Mir ist folgender Anfang überliefert worden: Im September 1993 fand die erste Börse unter den Pionierinnen des „Müze“ statt. Initia-tive Mütter brachten ihre altgedienten Kinderkleider in Papiertaschen ins „Müze“ und tauschten diese gegen passende Stücke aus. Aus dieser Gruppe formierte sich bald ein Kernteam, welches jährlich Kleiderkleider- und später auch Spielsachenbörsen organisierte. Infolge enger Raumverhältnisse fanden seit Beginn der 90er Jahre die Börsen in der Alten Kaserne statt, dem heutigen Standort. Die Börse mauserte sich vom kleinen In-Event zum Grossanlass, der regelmässig mehrere hundert Besucher anlockt. Während drei Tagen stehen von der Annahme bis zum Verkauf & Abbau insgesamt 100 Helferinnen unentgeltlich im Einsatz (davon 6 im Team der Organisation). Über 200 Anbieterinnen nutzen die Gelegenheit ihren eigenen Kinderhausrat anderen Käufern anzubieten. Die Idee des Recyclings liegt (trotz Konsumgesellschaft) immer noch voll im Trend!



Ich selbst habe meine ersten Erfahrungen als Helferin unter dem „Kernteam“ gemacht und durfte im März 2009 zusammen mit Claudia Bischof-Biotti die Leitung des Projektes übernehmen. Viel musste am bewährten Konzept nicht geändert werden. Für Aussenstehende zeigten sich die Änderungen erst am Börsentag. Viele Kleider hingen fortan an Ständern. Zudem ermöglichte das vorherige Anschreiben der Artikel durch die Anbieterinnen selbst eine speditiv Annahme. Die Information und Anmeldung zur Börse erfolgt heute weitgehend per E-Mail.

Die Erträge aus den Börsen (30% des Umsatzes, 70% gehen an die Anbieter zurück) sind mittlerweile ein fester Bestandteil im Budget des Familienzentrums und somit ein wichtiger Pfeiler in der Finanzierung dieser wichtigen familienfreundlichen Einrichtung. Der Treffpunkt in der sympathischen Cafeteria neben dem attraktiven Spielzimmer für die Jüngsten ist sehr beliebt bei Müttern und Vätern!



Fashion Event

Zur Feier des „Börsen-Geburtstages“ fand am 14. Juni 2013 ein Anlass für alle Börsenhelferinnen und Mitarbeiterinnen des Familienzentrums statt. Die Idee: Einmal sollen die Mamis für **sich** trendige Sache einkaufen können und einen gemütlichen Abend unter Frauen verbringen.

Trotz Frühsommerferienzeit beteiligten sich 22 Anbieterinnen am Verkauf. Es wurden nebst Kleidern viele, tolle Accessoires wie Schmuck, Taschen und Schuhe angeboten! 80 % des Erlöses erhielten die Anbieterinnen am gleichen Abend ausbezahlt. Das Einrichten und Abräumen erfolgte gemeinschaftlich (wurde seitens des Veranstalters so gewünscht). Es blieb viel Zeit in den verschiedenen Räumen zu stöbern und die die neuen Lieblingsstücke vor dem Spiegel anzuprobieren (unter kompetenter



Beratung anwesender Kolleginnen ☺). Nebst dem Schnäppcheneinkauf wurde auch Bekömmliches angeboten: das feine Buffet wurde vom Famze-Vorstand und Organisation Fashion Event gesponsert – und von Anabelle & Ingrid mit viel Liebe

betreut. Vielen herzlichen Dank!

Vorstellbar wäre, dass dieser als einmalige Idee lancierte Anlass fortgeführt wird. **Welches Powerteam wird aktiv?** Das OK der Börse stellt Euch jede Unterstützung zur Verfügung: Know-how, Ausrüstung und Material. Die Geschichte der Börse zeigt, dass aller Anfang bescheiden beginnt.

Ausblick 2014

Wieder sind zwei Börsen geplant:

5. März 2014 und 10. September 2014

Herzlichen Dank allen Helferinnen, Sponsoren und dem flexiblen Kasernen Team für die Unterstützung!

Das Börsen-Team

Bea Pfiffner, Karin Hofer, Sabine Reif, Christina Scherzinger
Sonja Volkart, Sandy Soller

Erfolgsrechnung Ertrag

Ertrag

	2013 CHF	2012 CHF
Mitgliederbeiträge	19'743.00	15'237.00
<i>Total Beiträge</i>	<i>19'743.00</i>	<i>15'237.00</i>
Stadt Winterthur	20'000.00	20'000.00
Bezirks-Jugendsekretariat Winterthur	65'000.00	75'000.00
Anteil Leitung Spielzimmer	-	29'853.65
Ertrag Stiftungen	70'000.00	85'000.00
<i>Total Betriebsbeiträge</i>	<i>155'000.00</i>	<i>209'853.65</i>
Kaffeebetrieb	28'942.07	25'447.00
Kinderhüeti	9'715.23	9'649.25
<i>Total Betriebsertrag</i>	<i>38'657.30</i>	<i>35'096.25</i>
Kurswesen	25'730.90	23'175.25
Börsen	17'139.80	17'097.55
Mittagstisch	301.15	-
Diverse Aktivitäten	254.25	-
Offene Samstage	370.50	443.70
Inserate im Programmheft	4'949.00	5'912.00
Diverse Angebote Dritter	375.00	1'400.00
Diverse Einnahmen	252.50	851.25
<i>Total Sonstiger Betriebsertrag</i>	<i>49'373.10</i>	<i>48'879.75</i>
Mieteinnahmen	5'980.00	6'791.00
<i>Total Vermietung</i>	<i>5'980.00</i>	<i>6'791.00</i>
Spenden	107.70	298.00
<i>Total Spenden</i>	<i>107.70</i>	<i>298.00</i>
Total Betriebsertrag	268'861.10	316'155.65

Erfolgsrechnung Aufwand

Aufwand

	2013 CHF	2012 CHF
Löhne	-142'772.35	-151'455.75
Sozialversicherungen	-13'340.75	-15'731.30
Personalnebenkosten	-3'045.57	-3'162.43
<i>Total Personalaufwand</i>	<u>-159'158.67</u>	<u>-170'349.48</u>
Kaffeebetrieb	-11'964.18	-7'233.20
Nebenkosten Kaffeebetrieb	-1'425.00	-1'038.22
sonstiger Betriebsaufwand	-9'810.10	-8'979.15
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<u>-23'199.28</u>	<u>-17'250.57</u>
Raumaufwand	-50'000.00	-50'000.00
Unterhalt und Reparaturen	-3'300.80	-4'548.03
Reinigung	-5'498.67	-7'598.26
Sachversicherungen und Gebühren	-1'025.00	-676.45
Büro und Verwaltung	-18'826.75	-14'595.91
Marketing	-3'206.51	-3'890.35
Finanzerfolg	399.75	597.85
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<u>-81'457.98</u>	<u>-80'711.15</u>
Abschreibungen	-6'599.00	-6'524.70
<i>Total Abschreibungen</i>	<u>-6'599.00</u>	<u>-6'524.70</u>
Ausserordentlicher Ertrag	-	3'411.40
Ausserordentlicher Aufwand	-	-40'000.00
<i>Total Ausserordentlicher Erfolg</i>	<u>-</u>	<u>-36'588.60</u>
Jahresergebnis	<u>-1'553.83</u>	<u>4'731.15</u>

Bilanz per 31. Dezember 2013

Aktiven

	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF
Flüssige Mittel	199'677.95	204'999.58
Übrige Forderungen	4'850.90	1'766.45
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	14'995.25	11'612.20
Umlaufvermögen	219'524.10	218'378.23
Einrichtungen	1.00	6'600.00
Mobiliar Spielzimmer	1.00	1.00
Sachanlagen	2.00	6'601.00
Anlagevermögen	2.00	6'601.00
Total Aktiven	219'526.10	224'979.23

Passiven

	31.12.2013 CHF	Vorjahr CHF
Schulden aus Lieferung und Leistungen		
- gegenüber Dritten	1'468.70	636.75
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	36'833.50	37'091.30
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	13'142.00	14'069.45
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>51'444.20</i>	<i>51'797.50</i>
Allgemeine Rückstellungen	49'562.45	53'108.45
<i>Rückstellungen</i>	<i>49'562.45</i>	<i>53'108.45</i>
Fremdkapital	101'006.65	104'905.95
Vereinsvermögen	118'519.45	120'073.28
Eigenkapital	118'519.45	120'073.28
Total Passiven	219'526.10	224'979.23

Jahresrechnung und Bilanz vorbehaltlich der Abnahme durch die Mitgliederversammlung am 4. April 2013

Kommentar zur Jahresrechnung 2013

Auch 2013 war für uns wieder ein erfolgreiches Jahr. Trotz geringerer Erträge im Vergleich zu 2012 haben wir mit einem verhältnismässig kleinem Verlust von 1'553.83 abgeschlossen.

Mitgliederbeiträge

Die Differenz von ca. CHF 4'500 im Vergleich zum Vorjahr rührt daher, dass im Jahr 2011 Beiträge nicht abgegrenzt wurden und so im Jahr 2012 einen geringeres Ergebnis ausgewiesen wurde. Dieses Jahr können wir ein korrektes Ergebnis bei den Mitgliederbeiträgen abbilden, alle Beiträge wurden zum Jahreswechsel korrekt abgegrenzt. Stand 31.12.2013 hatten wir rund 400 Mitglieder.

Cafeteria

Die Ausgaben für die Cafeteria lagen zwar höher in diesem Jahr, aber auch die Einnahmen sind gestiegen, so dass die Cafeteria weiterhin nahezu selbsttragend ist. Da es auch 2013 keine Preisanpassung gegeben hat, können wir davon ausgehen, dass mehr konsumiert wurde bei gleicher Besucherzahl im Vergleich zu 2012.

Rückstellungen

Da der Leistungsvertrag mit dem kjz (vormals Jugendsekretariat) Ende des Jahres ausgelaufen ist und nun jährlich Subventionen beantragt werden müssen, ist die Sicherung der Finanzierung des Familienzentrums jährlich unsicher. Daher haben wir uns entschlossen, dem Rat unserer Revisorin zu folgen, eine Rückstellung aus dem Jahr 2012 über 9'562.45 nicht aufzulösen, sondern als „Stille Reserve“ weiterzuführen.

Die Rückstellung über CHF 5'000.- für die Einrichtung des zentralen Büros wurde nahezu aufgebraucht.

Des Weiteren wurden wieder CHF 35'000 zurückgestellt, um die Weiterführung der Leitung der Kinderbetreuung im Spielzimmer sicherzustellen. Diese Stelle ist enorm wichtig und für das Kerngeschäft des Familienzentrums essentiell.

Bericht der Revisorin

Sandra Berberat
Arvenweg 19
8404 Winterthur

Revisionsbericht an die Generalversammlung 2014 des Vereins Familienzentrum Winterthur

Als Revisorin des Vereins Familienzentrum Winterthur habe ich die Buchführung für die Rechnungsperiode vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 auf Basis von Stichproben geprüft.

Ich stelle fest, dass:

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung korrekt ist
- die Belege lückenlos vorhanden sind

Das ausgewiesene Vereinsvermögen von CHF 118'519.45 stimmt mit dem Vermögensausweisen überein. Die Erfolgsrechnung verzeichnet einen Verlust von CHF 1'553.83

Aufgrund meiner Prüfung empfehle ich der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Winterthur 07.03.2014



Sandra Berberat

Verdankung Betriebsbeiträge, Spenden, Mithilfe

Wir finanzieren unseren Betrieb neben eigenen Erträgen (Betriebs- und Projekteinnahmen, Gratisstunden, Mitgliederbeiträgen) hauptsächlich dank grosszügiger Betriebs- und Förderbeiträge von privaten Stiftungen, aus den Leistungsvereinbarungen mit dem kjz und der Stadt Winterthur sowie kleineren diversen Spenden. Ohne diese finanzielle Unterstützung könnte das Familienzentrum den Betrieb nicht aufrechterhalten. Ganz speziell möchten wir folgenden Stiftungen und Geldgebern für die erneut grosszügige Unterstützung im Jahr 2013 danken:

- kjz Winterthur (Leistungsvereinbarung)
- Stadt Winterthur (Leistungsvereinbarung)
- Adele Koller-Knüsli-Stiftung Winterthur (Förderbeitrag)
- Hülfs-gesellschaft Winterthur (Betriebsbeitrag)
- Carl-Hüni-Stiftung Winterthur (Förderbeitrag)

Auch für die gute Zusammenarbeit mit diversen Geschäften in Winterthur, die regelmässig in unserem Programm inserieren, möchten wir uns bedanken.

Ein grosses Dankeschön geht an unseren Vorstand, unsere Mitarbeiterinnen, unsere Projektfrauen und Freiwilligen, die immer wieder selbstlos ihre Freizeit für das Familienzentrum einsetzen. Über 2000 Gratis-Arbeitsstunden wurden auch 2013 wieder geleistet. Ohne diese Arbeit wäre das Familienzentrum nicht finanzierbar. Ihr Einsatz trägt mit dazu bei, den Bestand des Familienzentrums zu sichern.



an alle!

Adresse	Familienzentrum Winterthur St. Gallerstrasse 50, 8400 Winterthur Tel: 052 212 15 12 (während Öffnungszeiten) info@familienzentrum-winterthur.ch www.familienzentrum-winterthur.ch												
Öffnungszeiten	<table> <tr> <td>Montag</td><td>14.30 - 17.00 Uhr</td></tr> <tr> <td>Dienstag</td><td>09.00 - 11.30 Uhr</td></tr> <tr> <td>Mittwoch</td><td>09.00 - 11.30 Uhr</td></tr> <tr> <td>Donnerstag</td><td>14.30 - 17.00 Uhr</td></tr> <tr> <td>Freitag</td><td>09.00 - 11.30 Uhr</td></tr> <tr> <td>Samstag</td><td>Gemäss Aushang im Famze</td></tr> </table>	Montag	14.30 - 17.00 Uhr	Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr	Mittwoch	09.00 - 11.30 Uhr	Donnerstag	14.30 - 17.00 Uhr	Freitag	09.00 - 11.30 Uhr	Samstag	Gemäss Aushang im Famze
Montag	14.30 - 17.00 Uhr												
Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr												
Mittwoch	09.00 - 11.30 Uhr												
Donnerstag	14.30 - 17.00 Uhr												
Freitag	09.00 - 11.30 Uhr												
Samstag	Gemäss Aushang im Famze												
Kinderhüt- dienst	Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind (ab 1 Jahr) während unserer Öffnungszeiten stundenweise betreuen zu lassen. Anmeldung und Tarife unter Tel: 052 212 15 12 (während der Öffnungszeiten)												
Mitarbeit	Sind Sie interessiert an der Mitarbeit in der Cafeteria oder im Spielzimmer? Dann melden Sie sich bei: Cafeteria: Anabelle Villard cafeteria@familienzentrum-winterthur.ch Spielzimmer: Amparo Schwager info@familienzentrum-winterthur.ch Oder haben Sie Lust, sich im Vorstand zu enga- gieren? Dann melden Sie sich bei: Ingrid Schneider-Unseld vorstand@familienzentrum-winterthur.ch												
Spenden	Familienzentrum Winterthur Post-Konto: 84-6442-6												